

**→ Jahresrechnung 2017 nach Swiss GAAP FER 21**

## INHALTSVERZEICHNIS

Revisionsbericht / Einleitung	Seite 3
Finanzbericht 2017	Seite 5
Bilanz per 31. Dezember 2017 und Vorjahr	Seite 6
Betriebsrechnung vom 1.1.-31.12.2017 und Vorjahr	Seite 7
Geldflussrechnung 2017 und Vorjahr	Seite 8
Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2017 und Vorjahr	Seite 9-10
Anhang zur Jahresrechnung 2017	Seite 11-24
Leistungsbericht zur Jahresrechnung 2017	Seite 25-41



## **Bericht der Revisionsstelle** **an die Vereinsversammlung der PluSport Behindertensport** **Schweiz** **Volketswil**

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der PluSport Behindertensport Schweiz bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

#### **Verantwortung des Vorstandes**

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Vereinsurkunde sowie den Reglementen.

---

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern  
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



## **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Hans-Rudolf Burkhard  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Barbara Kuhn  
Revisionsexpertin

Bern, 19. April 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

## Finanzbericht des Geschäftsführers

Zuerst ein grosses Danke! Geld ist vieles, aber nicht alles. Nur mit dem Einsatz vieler Freiwilliger und Ehrenamtlicher in unseren 86 Kantonalverbänden und Sportclubs, den Sportleitern, Trainern, Betreuern und Begleitern, den Donatoren und Partnern sowie den Vorständen und Mitarbeitenden des Dachverbands kann PluSport funktionieren. Sie bringen den Behindertensport voran, engagieren sich für die Integration und Inklusion, und sie ebnen mit ihrem Tun den Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Es liegt mir am Herzen, insbesondere auch den Sportclubs-Delegierten zu danken: An der Delegiertenversammlung 2017 wurde ein neues ULV-System mit über ¾ der Stimmen klar angenommen. Es spricht für die Reife unseres Verbandes, im Sinne des Ganzen einer Reform zuzustimmen, auch wenn sie bei vielen Mitgliedern eine Kürzung der bisherigen Beiträge zur Folge hat. Nach Jahren intensiver Vorbereitung zusammen mit den Clubs kann nun ein faires und transparentes Modell zum Einsatz kommen. Jetzt gilt es, das neue Modell für den Start im 2019 umzusetzen und von Einbussen betroffenen Clubs mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Das BSV musste für das Jahr 2016 keine Rückforderungen für Minderleistungen stellen. Die Mitgliederzahlen bzw. Leistungseinheiten in unseren Clubs konnten somit teilweise bereits stabilisiert werden. Unsere Sportclubs-Berater sind weiterhin im Einsatz, um zusammen mit den Partnern in den Clubs die Nachhaltigkeit und den Nachwuchs aktiv zu fördern.

Auch für die Zukunft besteht Zuversicht: Der Massnahmenkatalog 2017 – 2019 des Nachwuchsförderungskonzepts ist bereits in der Umsetzung und zeigt Wirkung.

Im Breitensport ist die Sportentwicklung auf allen Ebenen im Fahrplan, und die spezifische Förderung neuer Zielgruppen, wie beispielsweise die Integration von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, läuft vielversprechend. Neue Trendsportangebote, neue Teilnehmer und neue Leiter konnten in verschiedene Clubs vermittelt werden.

Die Finanzbasis von PluSport bleibt weiterhin stabil. Im 2017 ist ein ausserordentlich hoher Kursgewinn zu verzeichnen, der nicht realisiert, sondern der Kursschwankungsreserve zugeführt wurde und daher erfolgsneutral ist. Wir wollen die Zugewinne bei unserer Vermögensanlage eben nicht für unsere laufenden Ausgaben brauchen, sondern zurücklegen – die Börsen können auch mal drehen. Die Sammlungsergebnisse sind nicht nur über Budget und Vorjahr, sondern wir haben auch das Aufwand-/Ertragsverhältnis weiter verbessert, analog unserer Fundraising-Strategie. Für die Sportclubs konnte die Fundraising-Einlage dadurch erfreulicherweise wiederum in voller Höhe getätigt werden. Die Schweizer Spender sind uns weiter gut gesinnt und auch treue Stiftungen tragen wesentlich dazu bei, dass immer wieder neue Förderprojekte realisiert werden können. Dies ist einer der Gründe dafür, dass im Spitzensport die Ausgaben tiefer lagen. Auch musste wegen schlechten Wetters u.a. der Weltcup Ski Alpin abgesagt werden, die IPC-Beschickungen nach Übersee waren im Berichtsjahr in allen Sommersportarten dünn gesät, und verschiedene kostensenkende Massnahmen wurden umgesetzt.

Überhaupt setzen wir weiterhin auf eine konsequente Ausgabendisziplin. Investitionen in die Nachwuchsförderung und in eine nachhaltige Zukunft für unsere Sportclubs und Dachverbands-Angebote werden hingegen mit Bedacht, aber auch mit Überzeugung getätigt. Die Resultate der bisherigen Engagements zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

René Will

### **Inklusion ist...**

«Inklusion bedeutet für mich, nicht auf die Behinderung reduziert zu werden, aber auch nicht für Bewältigung alltäglicher Tätigkeiten bewundert zu werden.»

Joachim Röthlisberger, Mitarbeiter PluSport Spitzensport / ehem. Paralympic-Athlet, Ski Alpin

## Bilanz per 31. Dezember 2017 und Vorjahr

<b>Aktiven</b>		2016	2017
	Index	CHF	CHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Kasse		33'348	27'090
Postcheck		2'657'170	2'345'827
Banken		1'203'229	1'746'014
Forderungen:			
gegenüber nahestehenden Organisationen	1.1	-	6'487
gegenüber Dritten	1.2	162'703	246'375
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.3	284'593	312'478
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>4'341'043</b>	<b>4'684'270</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagevermögen			
Gebäudeeinbauten		5'071	3'381
Mobiliar und Einrichtungen		7'144	8'490
EDV-Anlage		71'415	112'124
Fahrzeuge		5'091	3'394
	1.4	88'721	127'388
Finanzanlagevermögen			
Wertschriften	1.4	8'038'413	8'374'620
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>8'127'134</b>	<b>8'502'008</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>12'468'177</b>	<b>13'186'278</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten, Kurse	2.1	492'655	470'623
Übrige Verbindlichkeiten	2.2	60'302	53'464
Passive Rechnungsabgrenzung	2.3	2'431'040	1'839'512
		2'983'996	2'363'598
Fondskapital			
Zweckgebundene Fonds		2'872'868	3'439'739
		2'872'868	3'439'739
<b>Total Fremd- und Fondskapital</b>		<b>5'856'864</b>	<b>5'803'337</b>
Organisationskapital			
Erarbeitetes freies Kapital		1'089'299	1'098'958
Freies Kapital		5'522'013	6'283'983
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>6'611'313</b>	<b>7'382'941</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>12'468'177</b>	<b>13'186'278</b>

## Betriebsrechnung per 31.12.2017 und Vorjahr

	Index	2016 CHF	2017 CHF
<b>Betriebsertrag</b>			
Sammelaktionen (Bruttoertrag)	3.1	5'768'935	5'851'370
Gönnerbeiträge, Sponsoren, Spenden, Legate	3.2	974'628	1'069'248
Teilnehmer-Biträge		1'122'755	1'178'373
Abonnemente, Mitgliederbeiträge		199'501	201'703
IV-Beiträge	3.3	6'063'535	6'143'976
BSV-Administrationsbeitrag		108'677	113'578
Bundesbeiträge Swiss Olympic	3.4	194'900	258'685
Übrige Beiträge	3.4	510'759	536'833
Verkauf Fachmaterial		9'718	5'228
Ertrag aus Werbung		19'280	8'082
Diverse Erträge		19'946	9'245
<b>Total Ertrag</b>		<b>14'992'634</b>	<b>15'376'320</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Personalaufwand	4.1	2'041'079	2'083'223
Aufwand Sportkurse	4.2	7'992'102	7'181'753
Fachmaterial	4.3	153'634	110'496
Zeitschrift		96'171	89'752
Beiträge und Abgeltungen an Organisationen	4.4	217'365	219'123
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>		<b>10'500'351</b>	<b>9'684'346</b>
Personalaufwand	4.1	998'403	943'081
Raumaufwand		200'085	197'904
Unterhalt Sachanlagen		198'629	91'659
Sachversicherung/Abgaben/Gebühren		15'341	15'232
Strom/Wasser		5'519	5'103
Verwaltungsaufwand	4.5	313'964	286'728
Aufwand für die Mittelbeschaffung/Sammlungen	4.6	2'721'413	2'736'816
Repräsentation/Werbung/PR	4.7	529'766	521'796
Abschreibungen		53'553	92'335
<b>Administrativer Aufwand</b>		<b>5'036'672</b>	<b>4'890'654</b>
<b>Total Aufwand</b>		<b>15'537'024</b>	<b>14'575'000</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	4.9	<b>-544'389</b>	<b>801'320</b>
Finanzertrag	4.8	320'651	597'000
Finanzaufwand	4.8	-53'513	-61'182
Ausserordentlicher, betrieblicher Ertrag		8'956	1'361
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>-268'295</b>	<b>1'338'499</b>
Zuweisung an zweckgebundene Fonds		-1'322'527	-1'331'969
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds		1'553'194	765'099
Zuweisung an freie Fonds		-162'716	-846'970
Entnahme aus freien Fonds		205'000	85'000
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>		<b>4'656</b>	<b>9'659</b>

## Geldflussrechnung 2017 und Vorjahr

	2016	2017
	CHF	CHF
Jahresergebnis	4'656	9'659
Veränderung zweckgebundene Fonds	-230'668	566'871
Veränderung freies Kapital	-42'284	761'970
<b>Jahresergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>-268'295</b>	<b>1'338'499</b>
Ausserordentlicher betrieblicher Ertrag	8'956	1'361
Abschreibungen auf Sachanlagen	53'553	92'335
Wertberichtigung Finanzanlagen	-162'716	-446'925
Veränderung kurzfristiger Forderungen	-3'706	-90'158
Veränderung aktiver Rechnungsabgrenzungen	20'979	-29'247
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	-2'622	-28'870
Veränderung passiver Rechnungsabgrenzungen	-185'073	-591'528
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-538'924</b>	<b>245'467</b>
Erwerb von Sachanlagen	-95'655	-131'002
Abgang von Sachanlagen	-	-
Veränderung von Wertschriften	-1'415'030	-8'894'077
Veränderung von Wertschriften	1'333'716	9'004'796
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-176'969</b>	<b>-20'283</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-715'892</b>	<b>225'183</b>
Netto-Flüssige-Mittel zu Jahresbeginn	4'609'639	3'893'747
Netto-Flüssige-Mittel am Jahresende	3'893'747	4'118'930
<b>Veränderung an Zahlungsmittel</b>	<b>-715'892</b>	<b>225'183</b>



## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2017

### Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand CHF	Einlagen (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2017 CHF
Sportcamps	518'684	-	63'218	-73'322	-	508'580
swiss handicap tennis	1'743	-	-	-	-	1'743
Nachwuchsförderung zweckgeb.	307'651	-	90'662	-226'835	-	171'478
Ausbildung	82'094	-	4'000	-56'000	-	30'094
Paralympics	247'117	-	-	-50'000	-	197'117
Mehr- und Minderleistungen BSV	431'093	-	286'927	-17'769	-	700'251
Fonds BSV Schw.reserve Art.74*	-	-	431'763	-	-	431'763
Fonds Cycling	20'502	-	-	-	-	20'502
Fonds Spitzensport	132'932	-	5'400	-5'400	-	132'932
Fonds Material/Prothesen	3'626	-	30'000	-11'350	-	22'276
Fonds FR-Partizipation Sportclubs	1'127'427	420'000	-	-324'422	-	1'223'004
<b>Total</b>	<b>2'872'868</b>	<b>420'000</b>	<b>911'969</b>	<b>-765'099</b>	<b>-</b>	<b>3'439'739</b>

Die genaue Zweckbestimmung, Verwaltung bzw. Auflösung dieser Fonds ist in entsprechenden Reglementen festgehalten.

\* Gemäss Rundschreiben 1/17 des BSV sind IV-Beiträge für Leistungen nach Artikel 74 IVG zweckgebunden und in einem separaten Fonds offenzulegen.

### Entwicklung des Organisationskapitals

	Anfangs- bestand CHF	Erträge (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2017 CHF
Erarbeitetes freies Kapital	1'089'299	-	-	-	9'659	1'098'958
Entwicklungen und ausser- ordentliche Aufgaben	3'323'116	-	-	-85'000	-	3'238'116
Prothesen frei	-	-	10'000	-	-	10'000
IT / WEB frei	-	-	150'000	-	-	150'000
Nachwuchsförderung frei	595'000	-	240'000	-	-	835'000
Freimüller/Gschwend	178'749	45	-	-	-	178'794
Betriebssicherung	600'000	-	-	-	-	600'000
Kursschwankungsreserve	825'149	-	446'925	-	-	1'272'074
<b>Total freies Kapital</b>	<b>5'522'013</b>	<b>45</b>	<b>846'925</b>	<b>-85'000</b>	<b>-</b>	<b>6'283'983</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>9'659</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-9'659</b>	<b>-</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>6'611'313</b>	<b>9'703</b>	<b>846'925</b>	<b>-85'000</b>	<b>-</b>	<b>7'382'941</b>

Die Mittel ohne Verwendungsbeschränkung von Dritten (freies Kapital) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet PluSport Behindertensport Schweiz diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können.

Der Ertragsüberschuss von CHF 9'659 wird als Gewinn zu Gunsten des Eigenkapitals ausgewiesen.

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2016

### Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand CHF	Einlagen (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2016 CHF
Sportcamps	510'500	-	63'800	-55'616	-	518'684
swiss handicap tennis	1'743	-	-	-	-	1'743
Nachwuchsförderung zweckgeb.	379'767	-	130'000	-202'116	-	307'651
Ausbildung	82'094	-	-	-	-	82'094
Paralympics	297'117	-	-	-50'000	-	247'117
Mehr- und Minderleistungen BSV	433'366	-	638'249	-640'523	-	431'093
Fonds Cycling	20'502	-	-	-	-	20'502
Fonds Spitzensport	281'832	-	65'478	-214'378	-	132'932
Fonds Material/Prothesen	23'200	-	5'000	-24'574	-	3'626
Fonds FR-Partizipation Sportclubs	1'073'414	420'000	-	-365'988	-	1'127'427
<b>Total</b>	<b>3'103'536</b>	<b>420'000</b>	<b>902'527</b>	<b>-1'553'194</b>	<b>-</b>	<b>2'872'868</b>

Die genaue Zweckbestimmung, Verwaltung bzw. Auflösung dieser Fonds ist in entsprechenden Reglementen festgehalten.

### Entwicklung des Organisationskapitals

	Anfangs- bestand CHF	Erträge (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2016 CHF
Erarbeitetes freies Kapital	1'084'643	-	-	-	4'656	1'089'299
Entwicklungen und ausser- ordentliche Aufgaben	3'528'116	-	-	-205'000	-	3'323'116
Nachwuchsförderung frei	595'000	-	-	-	-	595'000
Freimüller/Gschwend	178'749	-	-	-	-	178'749
Betriebssicherung	600'000	-	-	-	-	600'000
Kursschwankungsreserve	662'433	-	162'716	-	-	825'149
<b>Total freies Kapital</b>	<b>5'564'298</b>	<b>-</b>	<b>162'716</b>	<b>-205'000</b>	<b>-</b>	<b>5'522'013</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>4'656</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-4'656</b>	<b>-</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>6'648'940</b>	<b>4'656</b>	<b>162'716</b>	<b>-205'000</b>	<b>-</b>	<b>6'611'313</b>

Die Mittel ohne Verwendungsbeschränkung von Dritten (freies Kapital) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet PluSport Behindertensport Schweiz diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können.

Der Ertragsüberschuss von CHF 4'656 wird als Gewinn zu Gunsten des Eigenkapitals ausgewiesen.

## **Anhang zur Jahresrechnung 2017**

### **Rechnungslegungsgrundsätze**

#### **Grundlagen der Rechnungslegung**

PluSport Behindertensport Schweiz ist ein Verein mit Sitz in Volketswil.

Die Rechnungslegung von PluSport Behindertensport Schweiz erfolgt seit 1. Januar 2004 in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21, welches seit 1.1.2016 in Kraft gesetzt ist) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) sowie den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) von PluSport Behindertensport Schweiz. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

#### **Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen**

PluSport Behindertensport Schweiz hat keine Tochtergesellschaften, bei denen er einen beherrschenden Einfluss ausübt oder auf Grund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

Die dem Dachverband angeschlossenen 82 Sportclubs (davon 8 Kantonalverbände) sowie die 5 Sportfachvereinigungen sind eigenständige Vereine, die einen selbständigen Marktauftritt haben und selbst für ihre Verpflichtungen haften. Sie finanzieren sich schwergewichtig über Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV, die PluSport beim BSV für sie einholt und an sie weiterbezahlt. Wir verweisen diesbezüglich auf den Punkt 3.3 des Anhangs. Sie treten, wenn überhaupt, nur punktuell und unter eigenem Namen im Spendermarkt auf. In einem solchen Fall konzentrieren sie sich auf die Region, in welcher sie tätig sind. In der Regel sind solche Aktionen im Finanzbeschaffungsbereich mit Vereinsaktivitäten gekoppelt (Sportanlässe). Weitere Details sind aus dem Leistungs- und Lagebericht zu ersehen.

Aus diesen Gründen wird auf eine Konsolidierung der oben genannten Organisationen verzichtet.

#### **Nahestehende Organisationen**

Die Organisationen und Institutionen, die als nahestehend gelten, sind im Anhang unter Punkt 5.1 aufgeführt und die Verflechtungen und Transaktionen offengelegt.

#### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Die Konten in fremder Währung werden mit dem Stichtageskurs 31.12. der Bank umgerechnet.

#### **Forderungen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

#### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

### Bewertung von Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 5'000. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen betragen:

Gebäudeeinbauten	10 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
EDV	3 Jahre
Fahrzeuge/Tandems	4 Jahre

### Bewertung von Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert. Realisierte Gewinne bzw. Verluste werden über den Finanzaufwand bzw. Finanzertrag erfolgswirksam verbucht. Der Saldo aus nicht realisierten Kursgewinnen und -verlusten wird den Kursschwankungsreserven für Wertschriften zugeführt.

### Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten eingestellt.

### Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Zweckgebundene Fonds

Mittel, die von einem Dritten bestimmtem und die Verwendung einschränkendem Zweck unterliegen, sind als zweckgebundene Fonds im Fondskapital auszuweisen.

Die Position umfasst Fonds mit einschränkender Zweckbindung, welche aus massgeblichen Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von Spendern gegenüber dem statutarischen Zweck von PluSport Behindertensport Schweiz eingeschränkt wird. Die genaue Zweckbestimmung sowie die Verwaltung bzw. Auflösung dieser zweckgebundenen Fonds sind in entsprechenden Reglementen festgehalten.

### Organisationskapital

Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte oder mit von der Organisation selbst auferlegten Verwendungszwecken sind im Organisationskapital auszuweisen.

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks von PluSport Behindertensport Schweiz einsetzbaren Mittel. Es umfasst das freie Kapital (Fonds ohne Verwendungsbeschränkung von Dritten) und das erarbeitete freie Kapital.

Gemäss Swiss GAAP FER 21, Ziffer 9 und 10 sind die Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte als Position im Organisationskapital ausgewiesen.

### Grundsätze zur Geldflussrechnung

Die flüssigen Mittel stellen für soziale Non-Profit-Organisationen eine strategisch wichtige Liquiditätsreserve dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die mittel- und langfristige Leistungs- und Handlungsfähigkeit. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position, aufgeteilt auf die Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

### Vorsorgeverpflichtungen

Die berufliche Vorsorge für Ruhestand, Tod und Invalidität der Mitarbeiter von PluSport Behindertensport Schweiz sind bei einer BVG-Sammelstiftung versichert. Die HELVETIA/PATRIA-Stiftung ist nach dem Beitragsprimat organisiert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtung auf die Gesellschaft werden nach Swiss GAAP FER 26 ermittelt und wie folgt dargestellt:

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen.

Im Vorsorgevertrag von PluSport Behindertensport Schweiz besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung) kann nicht entstehen, da die Sammelstiftung das Anlagerisiko trägt und einen Deckungsgrad von 100% garantiert. Die ordentlichen jährlichen Arbeitgeberbeiträge werden periodengerecht als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

### Erläuterungen zur Bilanz

#### Aktiven

	2016	2017
	CHF	CHF
<b>1.1 Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen:</b>		
Sportclubs/SGSV	-	6'487
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>6'487</b>
<b>1.2 Forderungen gegenüber Dritten:</b>	CHF	CHF
Diverse Guthaben gemäss Rechnung	62'416	151'835
Vorschüsse	13'800	11'800
UBS Mietkaution 205.565.MKV	25'727	25'730
UBS Mietkaution Antenne Romande	8'715	8'716
Verrechnungssteuer Guthaben	52'045	47'047
Guthaben Sozialversicherungen	-	1'247
<b>Total</b>	<b>162'703</b>	<b>246'375</b>

Da wir per 31.12.2017 mehr offene Debitorenrechnungen hatten, ist die Position Diverse Guthaben gemäss Rechnung wesentlich höher ausgefallen als im Vorjahr. Auch bei den Sozialversicherungen besteht im Gegensatz zum Vorjahr per 31.12.2017 ein Guthaben.

#### 1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung:

Auf diesem Konto befinden sich diverse Abgrenzungen, u.a. Vorauszahlungen für Kurse 2018, welche noch im Jahr 2017 zu bezahlen waren.

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

### 1.4 Anlagevermögen

#### Sachanlagevermögen

	Gebäude- einbauten CHF	Mobiliar und Einrichtungen CHF	EDV CHF	Fahrzeuge und Tandems CHF	Total CHF
<b>2017</b>					
<b>Anschaffungswerte</b>					
Bestand am 01.01.2017	114'922	133'251	259'550	64'795	572'518
Investitionen	-	7'254	123'748	-	131'002
Bestand am 31.12.2017	114'922	140'505	383'298	64'795	703'520
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Bestand am 01.01.2017	109'851	126'107	188'135	59'704	483'798
Abschreibungen	1'690	5'908	83'040	1'697	92'335
Bestand am 31.12.2017	111'541	132'015	271'175	61'402	576'132
Nettobestand am 31.12.2016	5'071	7'144	71'415	5'091	88'720
<b>Nettobestand am 31.12.2017</b>	<b>3'381</b>	<b>8'490</b>	<b>112'123</b>	<b>3'394</b>	<b>127'388</b>

### 2016

#### Anschaffungswerte

Bestand am 01.01.2016	114'922	133'251	170'682	58'008	476'863
Investitionen	-	-	88'868	6'787	95'655
Bestand am 31.12.2016	114'922	133'251	259'550	64'795	572'518

#### Kumulierte Abschreibungen

Bestand am 01.01.2016	108'161	121'654	142'423	58'007	430'245
Abschreibungen	1'690	4'454	45'712	1'697	53'553
Bestand am 31.12.2016	109'851	126'107	188'135	59'704	483'798
Nettobestand am 31.12.2015	6'761	11'597	28'259	1	46'619
<b>Nettobestand am 31.12.2016</b>	<b>5'071</b>	<b>7'144</b>	<b>71'415</b>	<b>5'091</b>	<b>88'720</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

### 1.4 Anlagevermögen

#### Finanzanlagevermögen

#### Wertschriften

	01.01.	Zugänge	Abgänge	Nicht real. Erfolg	31.12.
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>2017</b>					
Obligationen	4'104'889	3'141'502	-3'978'524	-50'921	3'216'946
Aktien	2'527'456	4'278'048	-3'620'995	464'992	3'649'501
Gemischte Fonds	1'406'068	1'474'527	-1'405'277	32'854	1'508'172
	<b>8'038'413</b>	<b>8'894'077</b>	<b>-9'004'796</b>	<b>446'925</b>	<b>8'374'619</b>
<b>2016</b>					
Obligationen	3'989'032	119'657	-61'414	57'614	4'104'889
Aktien	2'379'011	978'383	-894'668	64'730	2'527'456
Gemischte Fonds	1'426'341	316'990	-377'634	40'371	1'406'068
	<b>7'794'384</b>	<b>1'415'030</b>	<b>-1'333'716</b>	<b>162'715</b>	<b>8'038'413</b>



## Anhang zur Jahresrechnung 2017

Passiven	2016 CHF	2017 CHF
<b>2.1 Verbindlichkeiten, Kurse:</b>		
Diverse Verbindlichkeiten gemäss Rechnung	326'664	324'159
Kreditoren Kurse	15'441	7'298
Verpflichtungen Sozialversicherungen	103'443	18'411
Kreditor MWST	1'835	1'292
Sammlungsabgrenzung Privatspenden	45'271	119'463
<b>Total</b>	<b>492'655</b>	<b>470'623</b>

Die Verpflichtungen Sozialversicherungen sind per 31.12.2017 im Vergleich zum Vorjahr wesentlich tiefer ausgefallen, da wir die unterjährigen Akontozahlungen erhöht haben und die Abrechnung per Ende Jahr dementsprechend tiefer ausgefallen ist.

Vom Sammlungsergebnis Privatspenden 2017 entfallen Sammlungseingänge in Höhe von CHF 119'463 bereits auf die Rechnungsperiode 2018 und wurden gemäss Vorgaben von FER 21 entsprechend abgegrenzt.

### 2.2 Übrige Verbindlichkeiten:

Auflösung Sportgruppen	32'335	32'336
Kontokorrent Lager „mitenand“	27'966	21'128
<b>Total</b>	<b>60'301</b>	<b>53'464</b>

### 2.3 Passive Rechnungsabgrenzung:

Ferienrestanzen	200'000	197'000
Eingänge Zeitschriftenabos 2018	1'444	1'502
Eingänge Individualmitgliedschaften 2018	11'400	12'787
Eingänge Teilnehmerbeiträge Lager 2018	136'335	205'732
Diverse ausstehende Aufwendungen 2017	465'344	114'278
BSV-Beiträge*	1'616'517	1'308'214
<b>Total</b>	<b>2'431'040</b>	<b>1'839'512</b>

\*Der in der Passiven Rechnungsabgrenzung enthaltene Betrag von CHF 1'308'214 steht einerseits im Zusammenhang mit den Beiträgen des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV, welche an die Sportclubs weitergeleitet werden. Im laufenden Jahr werden von PluSport jeweils nur 80% der vertraglich abgemachten Beiträge ausbezahlt (Quantitätsbeiträge). Die verbleibenden 20% (Qualitätsbeiträge) kommen erst im Folgejahr zur Auszahlung.

Andererseits sind in dieser Position ein Teil der BSV-Gelder für eigene Leistungen des Dachverbandes (insbesondere Sportcamps, Ausbildung und LUFEBs) enthalten. Diese werden nicht sofort erfolgswirksam gebucht, sondern für eine gewisse Zeit zurückgestellt. Dieser Rückbehalt dient dem Dachverband als Sicherheit für eventuelle Rückforderungen des BSV (z.B. aufgrund von Prüfungen) und wird jeweils nach Vertragsablauf aufgelöst.

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

### Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

#### Betriebsertrag

#### Fundraising Teil 1

##### 3.1. Sammelaktionen

Die Sammelaktionen sind - nach den BSV/IV-Beiträgen - seit langem die zweitwichtigste Einnahmequelle des Verbands und eine sehr wichtige Stütze für den Verband und unsere Sportclubs. Entsprechend gut gilt es diesen Einnahmen Sorge zu tragen, denn sie sind uns weder vertraglich noch sonst irgendwie garantiert und müssen Jahr für Jahr immer wieder aufs Neue in einem herausfordernden Marktumfeld gewonnen werden.

Die Spenderinnen und Spender, Privatpersonen wie KMUs, waren uns im 2017 wiederum gut gesinnt, und die Aktionen wurden von unseren zwei Fundraising-Partnerfirmen akkurat geplant und professionell umgesetzt. So resultierte im Geschäftsjahr gegenüber 2016 wiederum ein leichter Anstieg des Nettoertrags, und die Effizienz konnte erneut verbessert werden. Vorstand und Geschäftsleitung haben ein waches Auge auf die konsequente Umsetzung der neuen Fundraisingstrategie, was im Berichtsjahr erfolgreich gelungen ist.

#### Fundraising Teil 2

##### 3.2 Gönner/Sponsoren/Spender:

	2016 CHF	2017 CHF
Gönnerbeiträge, Spenden	261'307	157'683
Online Spenden	6'295	9'071
Sponsoren mit Vereinbarung	305'300	298'926
übr. Sponsoren/Projektfinanzierung	279'608	194'947
Gönner-Mitgliedschaften	-	3'620
Legate	122'118	405'000
<b>Total Gönner, Sponsoren, Spender</b>	<b>974'628</b>	<b>1'069'248</b>

Die unter 3.2 aufgeführten Fundraising-Einnahmen beziehen sich auf sehr unterschiedliche Einnahmequellen. Einerseits sind darin Spenden aufgeführt, die spontan eingehen (beispielsweise Gottesdienst-Kollekten, Kranzspenden, Sammlungen an privaten Anlässen etc.). Ein Teil dieser Spenden wird aber ebenfalls durch unsere Sammelaktionen oder andere Formen unserer Öffentlichkeitsarbeit angestossen, wie Rückmeldungen und Auswertungen zeigen. Weiter umfassen sie vertragliche Firmenpartnerschaften (Sponsoring), für die wir meist Gegenleistungen in unterschiedlicher Form erbringen, beispielsweise Corporate Social Responsibility-Einsatzmöglichkeiten oder Firmenauftritte an PluSport-Anlässen. In diese Kategorie fallen auch alle zweckgebundenen Einnahmen und Finanzierungsbeiträge für Projekte, für die wir konkrete Beitragsgesuche z.B. an Behörden und Förderstiftungen einreichen. Besonders schwierig zu prognostizieren sind Erbschaften (Legate), diese Eingänge weisen naturgegeben die grössten Schwankungen zwischen den Rechnungsjahren auf.

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

### 3.3 IV-Beiträge:

Basierend auf dem Leistungsvertrag zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV und dem Dachverband für die Vertragsperiode 2015 - 2018 erhielt PluSport im Berichtsjahr für sich und seine Unterleistungsvertragsnehmer (82 Sportclubs, Schweizerischer Gehörlosen Sportverband SGSV und Stiftung Special Olympics Switzerland) den Betrag von CHF 5'425'286. Dafür hat PluSport folgende jährliche Leistungen nachzuweisen:

Leistungsart	TeilnehmerInnentage/-stunden
Blockkurse für Behinderte	13'600
Tageskurse für Behinderte	5'814
Semesterkurse für Behinderte	205'943

Zudem muss PluSport Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter (LUFEBs) gemäss vertraglichen Abmachungen erbringen.

Vom Gesamtbetrag der Subventionen für das Jahr 2017 von CHF 5'425'286 werden CHF 2'860'198 an die Unterleistungsvertragsnehmer weitergeleitet. Von den dem Verband angeschlossenen 82 Sportclubs (davon 8 Kantonalverbände) sowie 5 Sportfachvereinigungen haben 70 einen Unterleistungsvertrag mit PluSport abgeschlossen. Schwergewichtig finanzieren sich diese Sportclubs über die oben genannten Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung BSV.

Dem Dachverband stehen für die Erfüllung seiner Aufgaben CHF 2'565'088 (Vorjahr: CHF 2'565'088) an BSV-Beiträgen für das Berichtsjahr zur Verfügung.

Für die Überführung der nicht ausbezahlten Beiträge für zu wenig erbrachte Leistungen unserer Untervertragsnehmer in den zweckgebundenen Fonds Mehr-/Minderleistungen und die Einlage der überschüssigen Mittel aus Artikel 74 IVG des Dachverbandes haben wir BSV-Bereinigungen über CHF 718'690 getätigt.

### 3.4 Bundesbeiträge Swiss Olympic/Übrige Beiträge:

Unter dieser Position sind nebst dem Beitrag «Stiftung Denk an mich» von CHF 304'272 Unterstützungsbeiträge für Wettkämpfe (Swiss Paralympic Committee, Swiss Olympic Association, SUVA u.W.) verbucht. Kostenbeteiligungen (schwergewichtig im Bereich Spitzensport und für das «mitenand»-Lager) laufen ebenfalls über dieses Konto.

Für weitere Details verweisen wir auf Punkt 5.1 im Anhang zur Jahresrechnung.

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

### Betriebsaufwand

#### 4.1 Personalaufwand:

	2016 CHF	2017 CHF
Löhne und Gehälter	2'615'044	2'604'470
Sozialaufwand	408'310	409'160
Übriger Personalaufwand	16'127	12'674
<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>3'039'481</b>	<b>3'026'304</b>

PluSport beschäftigte am 31.12.2017 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 23,5 Vollzeitstellen (Vorjahr: 33 Mitarbeitende, 23,5 Vollzeitstellen). Die Mitarbeitenden von PluSport Behindertensport Schweiz sind für die berufliche Vorsorge des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen bei der Helvetia Patria versichert. 60 % der berechneten Prämien übernimmt der Arbeitgeber und 40 % werden den Arbeitnehmern belastet. Der Arbeitgeber-Beitrag 2017 beträgt CHF 166'938 (Vorjahr: CHF 166'103).

Aus dem Personalaufwand von CHF 3'026'304 sind CHF 2'083'223 (Vorjahr: CHF 2'041'079) der Leistungserbringung und CHF 943'081 (Vorjahr: CHF 998'403) dem Bereich Administration (Betriebs- und Mitglieder-Administration) zuzuordnen. Die Umlage dieser Personalkosten erfolgt auf Grund der innerbetrieblichen Kostenstellenrechnung.

Die Personalkosten sind im mehrjährigen Vergleich stabil. Schwankungen können z.B. entstehen, wenn im Falle von Personalwechseln Überschneidungen zur Einarbeitung der Nachfolgepersonen angesetzt werden müssen, oder wenn im Umkehrfall eine Stelle vakant bleibt bis die dafür richtige Person gefunden ist. Der Sozialaufwand unterliegt ebenfalls gewissen Schwankungen, die v.a. durch Verschiebungen in der Personalstruktur im Berichtsjahr bedingt sind.

Aus der Vorsorgeeinrichtung resultiert kein bilanzierungsfähiger wirtschaftlicher Nutzen und keine bilanzierungspflichtige wirtschaftliche Verpflichtung gemäss Definition von Swiss GAAP FER 16.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2017			31.12.2016	31.12.2017
Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge	0	0	0	0	0	167	166	167

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

### 4.2 Aufwand Sportkurse:

	2016	2017
	CHF	CHF
Kurshonorare & Aufwendungen für Leiterausbildung	1'259'006	1'192'588
Verpflegung/Unterkunft, Transporte, Eintritte	2'065'487	2'041'725
Übriger Kursaufwand	484'204	452'538
Beiträge für Anlässe und Wettkämpfe & Nachwuchsförderung	334'750	310'280
Fundraising-Beteiligung Sportclubs	365'988	324'422
Aufwendungen für SOSWI & SGSV	303'288	303'288
Kursaufwendungen der Unterleistungsvertragsnehmer	3'179'379	2'556'910
<b>Total Aufwand Sportkurse</b>	<b>7'992'102</b>	<b>7'181'753</b>

Die im Aufwandkonto «Fundraising-Beteiligung Sportclubs» ausgewiesenen Beträge widerspiegeln lediglich diejenigen Guthaben, die sich unsere Clubs im Laufe des Jahres 2017 bereits gegen Aufwandnachweis auszahlen liessen. Die jährlichen Partizipations-Einlagen des Dachverbands sowie die noch nicht abgeholten Guthaben werden hingegen über den eigens dafür geschaffenen, zweckgebundenen Fonds «Fundraising-Partizipation Sportclubs» verwaltet. Die Details zu unseren Fonds und den Fondsbewegungen finden sich ebenfalls im Anhang im Kapitel Kapitalrechnung.

In der Position «Kursaufwendungen der Unterleistungsvertragsnehmer» war im Vorjahr der Betrag von CHF 622'000 enthalten, welchen wir dem Bundesamt für Sozialversicherungen für nicht erbrachte Leistungseinheiten seitens der Sportclubs zurückbezahlen mussten.

Für weitere Details verweisen wir auf den Leistungs- und Lagebericht.

### 4.3 Fachmaterialien

Unter dieser Position sind nebst den Aufwendungen für Sport- und Unterrichtsmaterial auch rund CHF 30'000 für Ausrüstung enthalten.

### 4.4 Beiträge und Abgeltungen an Organisationen:

	2016	2017
	CHF	CHF
Swiss Paralympic Committee (SPC)	140'000	140'000
Inclusion Handicap	29'626	30'000
Verein MyHappyEnd	0	21'600
Schweiz. Paraplegiker Vereinigung	0	10'000
Diverse Beiträge	47'739	17'523
<b>Total</b>	<b>217'365</b>	<b>219'123</b>

Für weitere Details verweisen wir auf Punkt 5.1.

### 4.5 Verwaltungsaufwand:

	2016	2017
	CHF	CHF
Telefon/Telefax/Kommunikation	15'029	8'579
Porto/Büromaterial/Fotokopierkosten	65'053	70'472
Fachbücher/-Zeitschriften	2'522	4'261
Revisionskosten*/Betriebsberatung	24'300	24'300
Rechtskosten	1'506	-
Übersetzungen/Schreibaarbeiten	57'158	73'962
Reisespesen, Tagungen, Gremien	134'395	90'967
Mehrwertsteuer	14'001	14'188
<b>Total</b>	<b>313'964</b>	<b>286'728</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

* Honorar Revisionsstelle:	2016	2017
	CHF	CHF
Honorar Revision	24'300	24'300

### 4.6 Aufwand für Mittelbeschaffung:

Diese Position beinhaltet den direkten Sammlungsaufwand für die Produktion, den Versand und die Durchführung unserer Spendenaufrufe. Hier werden diejenigen Aufwände abgegrenzt, die sachlich der Öffentlichkeitsarbeit zuzurechnen sind.

In der Jahresrechnung ist ein Sammlungsaufwand über CHF 2'736'816 (Vorjahr CHF 2'721'413) ausgewiesen. Der Mittelbeschaffungsaufwand inklusive Personalaufwand beträgt im Berichtsjahr CHF 2'771'616 (Vorjahr CHF 2'777'939).

### 4.7 Repräsentation/Werbung/PR:

In dieser Kontogruppe wurde die Minderung des Sammlungsaufwands mit 10% des effektiven Sammlungsaufwands bewertet und eingesetzt. Dies machte für das Jahr 2017 einen Umbuchungsbetrag von rund CHF 305'000 aus, der jedoch keiner effektiven Ausgabe entspricht und somit kostenneutral ist.

### 4.8 Finanzertrag / Finanzaufwand

	2016	2017
	CHF	CHF
Finanzertrag		
Zinsertrag	3	3
Kursgewinn Wertschriften	157'931	145'446
Nicht realisierter Kursgewinn	162'716	446'925
Währungsgewinn	-	4'626
<b>Total</b>	<b>320'651</b>	<b>597'000</b>
Finanzaufwand		
Kursverlust Wertschriften	-	-
Nicht realisierte Kursverl.	-	-
Währungsverlust	1'768	-
Bank-/ PC-Spesen	51'745	61'182
Schuldzinsen	-	-
<b>Total</b>	<b>53'513</b>	<b>61'182</b>

Per Ende Berichtsjahr wiesen die Wertschriftenanlagen des Verbands einen Bewertungsgewinn in Höhe von CHF 446'925 (Vorjahr: Bewertungsgewinn in Höhe von CHF 162'716) auf. Die jährlich ausgewiesenen Bewertungsgewinne oder -verluste gelten als «nicht realisiert», weil wir die Wertschriften nicht verkauft haben. Plusport verbucht Bewertungsgewinne und -verluste konsequent über spezielle Wertschwankungsausgleichskonten. So stellen wir sicher, dass allfällige Bewertungsgewinne nicht zur Deckung laufender Kosten herangezogen werden, bzw. dass allfällige Bewertungsverluste nicht der laufenden Rechnung belastet werden müssen. Der Kursgewinn Wertschriften von CHF 145'446 ist hingegen rechnungswirksam, es sind dies v.a. Dividendenerträge aus den Wertschriftenanlagen.

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

### 4.9 Betriebsergebnis:

Die Position «Betriebsergebnis» stellt in der Betriebsrechnung erst ein Zwischenergebnis dar (Differenz aller Erträge abzüglich aller Aufwände), berücksichtigt jedoch noch keine Fonds-Zuweisungen und -Entnahmen. Diese Form der Darstellung ist durch die einschlägigen Vorgaben zur Rechnungslegung vorgegeben und von uns einzuhalten. Da mehrere gewichtige Aufwände und Erträge jedoch noch einer Fonds-Gegenbuchung bedürfen, ist die Aussagekraft der Position «Betriebsergebnis» sehr begrenzt. Relevant und aussagekräftig ist nur das «Jahresergebnis nach Bewegungen der Fonds», das auch alle Fondsbewegungen berücksichtigt.

## 5. Weitere Angaben

### 5.1 Transaktionen mit Nahestehenden:

Die nachfolgenden Organisationen und Institutionen gelten als nahestehend:

#### Swiss Paralympic Committee

PluSport Behindertensport Schweiz ist zusammen mit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung Mitstifter des Swiss Paralympic Committee (SPC). Die Stiftung wurde 1994 gegründet. Beide Stifter haben mit je CHF 100'000 das Stiftungskapital zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung ist die eigenständige nationale Organisation für den internationalen Spitzensport von körper- und sinnesbehinderten Sportlerinnen und Sportlern, namentlich für die Beschickung der Paralympics, der Welt- und Europameisterschaften und der offiziellen Anlässe der internationalen Dachverbände des «International Paralympic Committee». Sie vertritt die Schweiz in diesem Gremium.

Beide Stifter-Organisationen tragen mit jährlich CHF 140'000 zur Finanzierung der Aufgaben des SPC im Bereich der Beschickung internationaler Wettkämpfe bei. Dieser Beitrag erhöhte sich ab 2014 um CHF 40'000 aufgrund einer Neuordnung der Zahlungsströme zwischen Swiss Olympic, Swiss Paralympic und den Trägerverbänden PluSport und Schweizer Paraplegiker-Vereinigung. Unter dem Strich wird der Spitzensport von PluSport nun dank des neuen Vertrags mit Swiss Olympic jährlich um rund CHF 70'000 besser unterstützt.

#### Sportclubs

Dem Dachverband PluSport sind 82 Sportclubs (davon 8 Kantonalverbände) angeschlossen. Schwergewichtig finanzieren sich diese über die Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung BSV. Für weitere Angaben verweisen wir auf Punkt 3.3 des Anhangs zur Jahresrechnung 2017 und auf den Leistungs- und Lagebericht.

## Anhang zur Jahresrechnung 2017

### Schweizerischer Gehörlosen Sportverband (SGSV) und Special Olympics Switzerland (SOSWI)

Mit dem SGSV und mit unserer früheren Stiftung SOSWI unterhält PluSport Unterleistungsverträge, damit diese beiden Organisationen wie bis anhin von IV-Mitteln des Bundes analog zu unseren Sportclubs profitieren können. Der SGSV ist Kollektivmitglied von PluSport und entrichtet mit seinem Mitgliederbeitrag eine Entschädigung für die administrativen Aufwände von PluSport für die ULV-Abwicklung. SOSWI entschädigt PluSport dafür mittels einer jährlichen Pauschale, ist aber nicht Mitglied von PluSport.

#### 5.2 Entschädigung an Organe und Kadermitglieder:

Für die ersten 100 jährlichen Arbeitsstunden entrichtet PluSport in Anlehnung an das ZEWO-Reglement «Reglement über das ZEWO-Gütesiegel für gemeinnützige Organisationen» Artikel 6, Ziffer 1 keine Entschädigung an das leitende Organ des Verbands.

Für alle weiteren Tätigkeiten in der Funktion eines PluSport-Vorstandsmitglieds, welche die ehrenamtlichen Arbeitsstunden überschreiten, hat der Verband für das Jahr 2017 folgende Auszahlungen für Sitzungspauschalen und effektive Reisespesen vorgenommen:

	2016	2017
Entschädigung für ordentliche Vorstandstätigkeiten und Kommissionstätigkeiten, inklusive Spesen	CHF 31'713	CHF 31'984
davon Entschädigung an den Präsidenten, inklusive Spesen	10'239	10'850

Da bei PluSport Behindertensport Schweiz lediglich eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird auf eine Offenlegung deren Vergütung verzichtet (FER21, Ziffer 24 und 45).

#### 5.3 Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen/Freiwilligenarbeit

PluSport ist neben den honorierten Leitereinsätzen auch immer wieder auf die Mithilfe von freiwillig engagierten Personen angewiesen. Im Berichtsjahr durften wir in den Sportclubs, Sportcamps und auch an unseren Events wie z.B. PluSport-Tag in Magglingen, mit einer Vielzahl von Volunteers zusammenarbeiten. Wir sind sehr dankbar, dass wir jedes Jahr mit einem so grossen Wohlwollen bezüglich Freiwilligenarbeit rechnen dürfen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle jene, die sich ohne Entschädigung mit Herzblut für unsere Sache einsetzen (ca. 10'000 Freiwilligen-Stunden).

#### 5.4 Brandversicherungswerte Sachanlagen:

	2016	2017
	CHF	CHF
Einrichtungen	695'000	695'000

#### 5.5 Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten:

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in den zweckgebundenen Fonds „BSV Schwankungsreserve Artikel 74“ eingelegt werden müssen.

#### 5.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 12. April 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten bzw. die an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

#### 5.7 Risikobeurteilung:

Die Risikobeurteilung bei PluSport Behindertensport Schweiz erfolgt in den Organen laufend. Anlässlich der Sitzungen des Vorstandes, der Geschäftsleitung und der zuständigen Kommissionen wurden die einzelnen Geschäfte des Dachverbandes erörtert und die relevanten Risiken beurteilt.



## → Leistungs- und Lagebericht zur Jahresrechnung 2017

### 2017 – Ein Teil vom Ganzen

Liebe PluSportlerinnen und PluSportler

Wenn Sie diesen Jahresbericht durchblättern, fällt Ihnen sicher auf, dass sich die Thematik Inklusion wie ein roter Faden durch die Seiten zieht.

Als Dachverband und Kompetenzzentrum des schweizerischen Behindertensportes ermöglichen und leben wir «Integration durch Sport» seit vielen Jahren. Im Berichtsjahr haben wir uns noch intensiver mit der UN-Behindertenrechtskonvention und den dazugehörigen Anliegen wie Inklusion, Diversität, Parität – also Teilhabe, Vielfalt und Gleichstellung - befasst. Dabei haben wir erkannt, dass mit diesem neuen gesellschaftlichen Fokus auch neue Herausforderungen auf PluSport zukommen werden. Die Bandbreite des Verständnisses und der Meinungen dazu könnten unterschiedlicher nicht sein.

Ist Inklusion wirklich immer realisierbar und erstrebenswert? Diese Frage zu beantworten, liegt mir fern. Als begeisterter Sportler mit Prothese mache ich oft die Erfahrung, dass Inklusion selten genau dort stattfindet, wo sie angetrieben, vorgeschrieben oder propagiert wird. Vielmehr sind es zufällige, ganz normale Begegnungen, bei denen Barrieren abgebaut werden. Der Skiclub Fiesch führt beispielsweise zur selben Zeit wie wir im PluSport-Camp sein Trainingslager durch. Am Skilift oder beim Après-Ski kann man sich fröhlich und ungezwungen kennen lernen. Oft sind besonders diese Momente die Auslöser für mehr gegenseitiges Verständnis und Engagement.

Gerne präsentieren wir Ihnen auf den kommenden Seiten neben Facts und Figures sowie sportlichen Höhepunkten einige weitere Thesen und Denkanstösse zur Inklusionsarbeit von PluSport.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre und danke herzlich für den Beitrag, den Sie für das gute Gelingen im Jahr 2017 beigetragen haben!



Peter Keller, Präsident von PluSport

#### **Inklusion ist...**

Für mich ist Inklusion, wenn Barrieren baulicher – wie aber auch menschlicher Art beseitigt werden und dadurch eine Teilhabe für alle, die das auch selber wünschen, möglich wird. Das gilt im Beruf, in der Freizeit und natürlich auch im Sport. So dass ein ungehindertes Zusammentreffen und sich gegenseitiges Wahrnehmen geschehen kann.

Peter Keller Präsident PluSport und ehemaliger paralympischer Athlet

## **Sport bewegt – bewegt Sport?**

**PluSport engagiert sich für und mit Menschen mit Beeinträchtigung und ermöglicht ihnen Teilhabe, Freude und Erfolg durch die Bewegung und Begegnung im Sport!**

### **PluSport begeistert**

Der Dachverband des schweizerischen Behindertensportes bietet ein breitgefächertes Sportprogramm für alle, blickt auf eine Erfahrung von 57 Jahren zurück und zählt 12000 Mitglieder. Zum schweizweiten, attraktiven Sport- und Freizeitangebot gehören 86 regionale Sportclubs und 100 Sportcamps. Die hohe Qualität der PluSport-Angebote wird mit 108 Aus- und Weiterbildungskursen für Leiter, Assistenten und Trainer sichergestellt.

### **PluSport verbindet**

Trendige Sportarten und Fördergefässe werden laufend entwickelt und ermöglichen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit unterschiedlichen Voraussetzungen den Zugang zum Breiten- bis hin zum Spitzensport. Eine lückenlose Verbindung zur Nichtbehinderten-Sportlandschaft sowie auch zur Bildungslandschaft setzt sich mehr und mehr durch. Wirkungsvolle Partnerschaften ergeben eine Win-Win-Situation für die soziale Verantwortung.

## **KOMPETENZZENTRUM**

**57 Jahre**

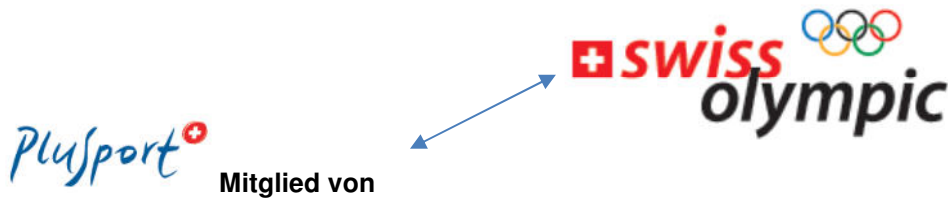
**12'000 Mitglieder 10'000 Freiwilligen-Stunden**  
**211 Delegierten-Stimmen 7 Vorstandsmitglieder**  
**8 Kommissionen 33-köpfiges PluSport-Team**  
**1 Zweigstelle - Antenne Romande**

### **Inklusion ist...**

Der Sport verbindet Menschen. Der Behindertensport fördert den Gedanken der Inklusion und macht dabei die Menschen noch gleichwertiger.

Christian Lohr, Nationalrat und Ehrenpräsident PluSport

## In der Sportlandschaft Schweiz gut vernetzt



Das Bundesamt für Sport (BASPO) und Swiss Olympic haben mit dem «Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung», kurz «FTEM Schweiz», ein gemeinsames, sportartenübergreifendes Instrument entwickelt.

Dieses dient als Orientierungsgrundlage für die diversen Akteure in der Schweizer Sportförderung. Das Konzept gibt das Grundgerüst vor und bildet eine gemeinsame Sprache für Swiss Olympic und deren Mitgliederverbände, für Bund, Kantone, Gemeinden und Schulen sowie in der für die jeweilige Sportart angewandte Form auch für die Sportvereine, Trainer, Angehörige etc. «FTEM Schweiz» integriert neben dem Leistungssport auch den Breitensport und seine verschiedenen Ausrichtungen (Gesundheitssport, Freizeitsport, Wettkampfsport etc.). Ausgangspunkt für die Ausrichtung der Sportförderung sind die Sportlerinnen und Sportler – sei es als Spitzenathlet, Nachwuchstalent oder Freizeitsportler.

Als Mitglied von Swiss Olympic hat auch PluSport dieses Rahmenkonzept übernommen und bereits während des Berichtsjahres die Zusammenarbeit mit der Schweizer Sportlandschaft intensiviert.

- Basisarbeit, Einstieg in den Sport Grundlagen)
- Mitglieder-Sportclub
- Sportcamps
- Leiterausildung
- Vernetzung nationale Sportlandschaft
  
- (Trainingsförderung, Talentengewinnung und Wettampfteilnahmen)
- Schnuppertage und Angebotsentwicklung
- Trainings in NB-Vereinen
- PS-Tag Trend+Sport+Fun+Parcours
- Special Olympic-Angebot
- Zürich Marathon etc
  
- Kaderathleten
- SPC Swiss Paralympics
- Swiss Olympic NB
- Internationale Partner
  
- ProfiSport
- Werbetragende Rolle

### Gebündelte Interessen

Mit der IG Sport & Handicap bildet die Behindertensportlandschaft unter den drei grössten Organisationen Procap Schweiz/Procap Sport, Schweizer Paraplegiker-Vereinigung/Rollstuhlsport Schweiz und PluSport Behindertensport Schweiz eine Gemeinschaft mit dem Ziel, die Förderung und Umsetzung der Gleichstellung im Sport für Menschen mit Beeinträchtigung zu vereinen und Synergien zwischen allen Playern zu nutzen.



## Resultate zeichnen sich ab

Die laufende Umsetzung der Nachwuchsfördermassnahmen hat sich bereits auf allen Ebenen positiv ausgewirkt. Sei es in der Kombination mit der Ausbildung und Findung von Leitern und Vorständen, der Vernetzung und Einbringung an Grossanlässen, Symposien und Kongressen oder der umfangreichen Sportentwicklung und Förderung im Hinblick auf die vielseitigen Angebote und die zahlreichen Mitglieder und Talente.

### Nachwuchsförder-Telegramm

#### BASIS & FUNDAMENT

Mitgliederclubs begleitet, Basisförderung gefestigt, Einsteigerangebote realisiert, Leiterausbildung sinnvoll angepasst, Leitergewinnung gefördert

#### TRENDS & TALENTE

Neue Sportangebote aufgegleist, Fördergefässe implementiert, ambitionierte Sportler gefunden, Wettkampfpertizipation gesetzt

#### FÜHRUNG & ELITE

Findung von Funktionären und Vorstandsmitgliedern fokussiert, Professionalisierung Nachwuchs-Kader erweitert, Spitzensport mit gemeinsamem Trainingsausbau inkludiert

#### BOTSCHAFTER & MASTER

Verbindung zu Top-Athleten im Nichtbehindertensport für Coach-Funktion lanciert, Ziele zum Aufbau eigener Top-Athleten gesetzt

#### INTEGRATION & INKLUSION

Verbindungen auf allen Ebenen etabliert, Gesellschaft sensibilisiert, Projekte gemeinsam durchgeführt, weitere Partnerschaften im Nichtbehindertensport und der Bildungslandschaft vorangetrieben, umfangreiche Information dank Cross-Selling vermittelt

### **FÖRDERKETTE**

**12 Schnupperevents    9 neue Sportclubs-Angebote**  
**120 neue Sportlerinnen und Sportler**  
**64 kontaktierte Institutionen    25 Institutionen vernetzt**  
**7 neue Ausbildungs-Kooperationen**  
**15 Sportler in Fördergefässe aufgenommen**

### **Inklusion ist...**

«Sich zusammen bewegen und gemeinsam etwas erleben dürfen, unabhängig von den körperlichen und geistigen Voraussetzungen».

Markus Pfisterer, Vorstand PluSport, ehemaliger Para-Ski-Athlet und CEO Swiss Cycling

## Projekte definitiv gefestigt

### Erfahrungssammlung mit neuen Zielgruppen

Die Sportintegration von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung hat in diesem Berichtsjahr so richtig Fahrt aufgenommen. Die Projektgruppe «Neue Zielgruppe psychische Behinderung» hat hervorragende Arbeit geleistet. Die einzelnen Pilotprojekte fanden Anklang und konnten bereits in verschiedene neue oder laufende externe und interne Sportbetriebe integriert oder neu aufgegleist werden. Darunter fallen regelmässige und spezifische Trainingsangebote, eine Fussballbewegung «Miniliga» und ebenso einzelne Fachausbildungskurse zu Bewegung und Sport für und mit Menschen mit psychischer Erkrankung. Die Fahrt wird auch im nächsten Jahr weiter beschleunigt; die Zielgruppe fix ins Programm von PluSport aufgenommen.

### Outdoor-Wassersport im Trend

Im Behindertensport war Indoor-Wassersport immer schon sehr beliebt. Seit einiger Zeit zeigt sich jedoch eine beachtliche Entwicklung Richtung Outdoor. Neben dem etablierten Segeln für alle finden je länger je mehr Kanu, Kajak und Stand Up Paddling den Weg zu PluSport. Gemeinsam mit Kanu- und Kajak-Vereinen gelingt es uns, neue Ufer zu erreichen. Alle drei Sportarten eignen sich zur Inklusion unserer Wassersportfans und das erst noch zielgruppenunabhängig. Mit den richtigen Wassersport-Partnern, -Geräten und adaptierten Infrastrukturen zeichnen sich erfolgreiche Wege für die nächsten Jahre ab. Das zieht sich vom Breiten- bis hin zum Spitzensport durch. Weiter sieht das Internationale Paralympische Komitee (IPC) Kanu als Disziplin für künftige Spiele.

### Aus der Rehabilitation heraus

AIM bedeutet als Kürzel «Alles ist möglich» und heisst in englischer Sprache Ziel. AIM ist ein neues Förderprojekt zu Gunsten der Zielgruppe Menschen mit Körperbehinderung, meist Patienten, die aus der Rehabilitation heraus wieder Sport treiben wollen. Die Initiative, neue Gruppen im Amputiertensport zu lancieren, entwickelte sich aus der Zusammenarbeit mit Partnern aus der Orthopädie, Rehabilitation und Sportmedizin. Eine Trainingsgruppe trifft sich bereits regelmässig im Sportzentrum Go Easy. Ob als regelmässige Freizeitbeschäftigung oder seriöse Wettkampfvorbereitung, ist AIM ein ideales Gefäss für Behindertensportler, um sich weiter zu entwickeln und neue Perspektiven zu erreichen.

### Fokus Klettern für alle

Ob In- oder Outdoor, Klettern wird immer beliebter und zieht vor allem Jugendliche mit egal welcher Voraussetzung an. Im ersten Moment denkt man vielleicht, dass Klettern kein Teamsport und auch nicht integrativ ist. Zum Klettern benötigt man jedoch eine zweite Person. In einer Gruppe in einer öffentlichen Kletterhalle macht das Ganz noch mehr Freude. Im Berichtsjahr konnte PluSport den Bedarf bestens klären, sich in der Schweizer Kletterszene vernetzen und die Initiative voranbringen. Einzig stehen nur noch einige Finanzierungsbestrebungen an, die mit dem Klettertrend im Zusammenhang sind, und fordern uns hier heraus. Ziel ist es, den Behindertensport schweizweit in allen Kletteranlagen zum Selbstverständnis zu machen. Ganz im Sinne von Klettern für alle!

## Talente mit klaren Zielen

### Vom Idol inspiriert – Sofia Gonzalez

Jahrgang 2001, Jongny/VD; Leichtathletik, Behinderung: Unterschenkelamputation. Ziel: Medaille an den Paralympics 2024 Paris. Sofia fing am Schnuppertag «Ottobock Run'n'Play» Feuer für die Leichtathletik, als sie ein Training mit dem mehrfachen Weltmeister und Olympiasieger Heinrich Popow absolvieren durfte.

#### Inklusion ist...

Inklusion bedeutet für mich, meine eigenen Grenzen zu setzen und mich nicht von den Vorurteilen der anderen zu limitieren

### Gemeinsam zum Ziel – Christof Wynistorf

Jahrgang 1985, Magglingen/BE; Bahnradsport, Behinderung: Blind. Ziel: Erfolgreiche Teilnahme an den Paralympics 2020 in Tokyo. Christof war der erste blinde Läufer, welcher die 100km von Biel absolviert hat. Nun setzt er auf kürzere Distanzen auf dem Rad, zusammen mit seinem Tandem-Piloten Hervé Krebs.

#### Inklusion ist...

Inklusion bedeutet, in der Gesellschaft integriert zu sein, egal welchen Rucksack man mit sich trägt.

### Von der Therapie zum Spitzensport - Stephan Fuhrer

Jahrgang 1967, Turbenthal ZH; Schwimmen, Behinderung: Paraplegie. Ziel: Europameister 2018. Stephan kam erst spät zum Leistungssport und hat sich sogleich an die internationale Spitze katapultiert. Seine stärksten Disziplinen sind die 50m und 100m Freistil.

#### Inklusion ist...

Wenn jeder Mensch/ Ich in seiner Einzigartigkeit am gesellschaftlichen, sozialen Leben teilhaben kann. Und wenn für mich alles Barriere frei ist und ich mich frei und ohne Hilfe fortbewegen kann. Im Sport wie auch Privat..

### Etablieren auf internationalem Niveau - Elena Kratter

Jahrgang 1996, Bern/BE; Ski alpin, Behinderung: Unterschenkelamputation. Ziel: Teilnahme Heim-WM Obersaxen 2019. Elena fährt in der Saison 2017/18 zum ersten Mal an Weltcup-Rennen mit. Ihre beste Disziplin ist der Slalom. Ihr Traum ist eine Weltmeisterschafts-Teilnahme vor dem Heimpublikum.

#### Inklusion ist...

Inklusion bedeutet für mich, gleich zu sein aber trotzdem anders. In der Gesellschaft voll mitzuwirken und sie trotzdem aus zwei verschiedenen Perspektiven zu sehen.

## PluSport, ein sicherer Wert

### Swiss Snow Happening in Nendaz

Mit einer kleinen Delegation durften PluSport und die Paraplegiker Vereinigung die Sparte Disabled Sports an den **Schweizer Meisterschaften der Schneesportlehrer** in Nendaz repräsentieren. Im Vorprogramm des Synchron-Wettbewerbes zeigten Schneesportler mit Behinderung ihr Können auf dem Schnee einem grossen Publikum und halfen mit, die Integration im Schweizer Schneesport weiter aufzubauen.

### Schulkongress Bewegung & Sport

Zwei Tage in Magglingen, 650 Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz und PluSport mittendrin. Ob an den zwei spannenden Workshops oder im Partnervillage, die Teilnehmenden des Kongress profitierten vom Austausch mit den Experten aus dem Behindertensport. Wir schauen auf eine gelungene Kongresspartnerschaft mit dem **Schweizerischen Verband für Sport in der Schule SVSS** zurück.

### APO Jahrestagung und Forum

Dank der Einladung zum Kongress der **Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Prothesen und Orthesen APO** war PluSport genau am richtigen Ort. Da wo es um unsere Nachwuchsförderzielgruppe Menschen mit Körperbehinderung geht, gelang es der PluSport-Gastreferentin, die Bedeutung und Wichtigkeit unseres Angebots aufzuzeigen und die Zuhörerschaft Ärzte, Therapeuten, Orthopäden etc. abzuholen.

### ZAHW Tag der Physiotherapie

Anlässlich des Internationalen Tages der Pysiotherapie präsentierte sich PluSport mit einem Ausstellungsstand an der **Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft ZAHW** rund um die Thematik «Klein und Gross bewegt». Dank der Vorstellung unserer Angebote konnten wir zahlreiche Kontakte mit Fachpersonen und deren Familien knüpfen und ihnen den Behindertensport mit seinen Facetten aufzeigen.

### SZH Kongress

Der Heilpädagogik-Kongress wurde von der **Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik** durchgeführt und sprach einmal mehr unsere Ansprechpersonen mit Mitgliederpotential im Breitensportbereich an. Eine wichtige Plattform, sich zu während zwei Tagen in Bern mit viel Engagement darzustellen. Die Vernetzung und Aussenwahrnehmung ist uns gut gelungen.

## **Geschichten sind überall**

### **Die neuen Strukturen haben sich bewährt**

Mit der Strukturanpassung in neue Bereiche und der Ergänzung der Nachwuchsförderung an sich, konnten wir die Stabilität in der gesamten Sportentwicklung festigen. Damit sind zahlreiche gemäss Förderkonzept getroffenen Massnahmen und Zielerreichung auf bestem Wege. Das Grundrauschen der Nachwuchsförderung im Dachverband ist angekommen und bewegt sich auch erfolgreich zur Basis, aber auch in den Nicht-behindertensport. Erfreulicherweise ist die Bereitschaft, den Behindertensport zum gesamten Sportgeschehen zu zählen, in der Schweizer Sportlandschaft gewachsen. Wir bleiben dran!

### **Spenderglück in den Regionen**

Wir erfreuten uns in diesem Jahr vermehrt, unseren regionalen Sportclubs und Kantonalen Sportverbänden finanzielle Geschenke weitervermitteln zu dürfen. Immer wieder wurde PluSport mit Spenden da und dort beglückt und anschliessend meist auch angefragt, schöne Checkübergabe-Geschichten zu inszenieren. Damit unsere lokalen Sportclubs bekannter werden, entschloss sich der Dachverband die Spenden bis CHF 5'000.--, manchmal jedoch höher, in den entsprechenden Regionen an die jeweiligen PluSport-Clubs weiterzugeben. Das bescherte unseren Mitgliedern einen willkommenen Zustupf in die Vereinskasse und zudem einen gewinnbringenden Kontakt in ihrem Wirkungsgebiet.

### **Die grüne Medienwiese ist erblüht**

Tue Gutes und rede darüber – und fast noch wichtiger: Lass darüber berichten, in Zeitungen und Zeitschriften, am Radio und im Fernsehen. Wie jede Organisation weiss PluSport um die Wichtigkeit der Medienarbeit und Medienpräsenz. 2017 war für uns medienmässig ein gutes Jahr. Dank zahlreichen ausserordentlichen Top-Leistungen unserer Athleten, Ultradistanz-Abenteuer zweier PluSport-Botschafter, Fussballkönnen der berühmten Suisse Legends am PluSport-Tag und sogar dem Para-Ski Weltcup von St. Moritz trotz wetterbedingter Absage und vielem mehr, schaffte es PluSport in die grossen Medien. Wahrlich ein Medienecho erster Klasse. Interviews und bewegende Sendegefässe wurden von «Tele 1», «Tele Bärn», «Sport aktuell» und «Glanz & Gloria» ausgestrahlt. Zudem berichteten die «Migros- und Coop-Zeitung», der «Sonntags-Blick», die «Schweizer Illustrierte» und weitere über die aussergewöhnlichen oder auch ganz «normalen» Geschichten des Schweizer Behindertensports. PluSport hat's gefreut!

### **Unsere Mission wird wahrgenommen**

Die PluSport-Botschafter sind nicht zu bremsen, vom CATS-Darsteller Lucas Fischer, der auf der Thuner-Seebühne einen Musical Workshop für ein PluSport Kindercamp organisierte oder Chantal Cavin, die gemeinsam mit Armin Köhli und Simon Vögeli am «Global Day of Inclusion», einem Mitarbeiter-Sportanlass des HR Grosskonzerns Adecco, als Sportcoaches und Vorbilder erfolgreich in Aktion getreten sind. Insgesamt zählten wir im Berichtsjahr rund 50 Botschaftereinsätze, welche die Message des Behindertensports wirkungsvoll weitertragen.

## **MEDIEN**

**1149 Print-Artikel**  
**23'770'000 Auflagesumme**  
**61'260'000 Reichweite (Leserzahlen)**  
**2'800'000.- CHF Äquivalenz-Wert Printmedien**  
**10 TV Berichterstattungen**  
**330'000.- CHF Äquivalenz-Wert TV**





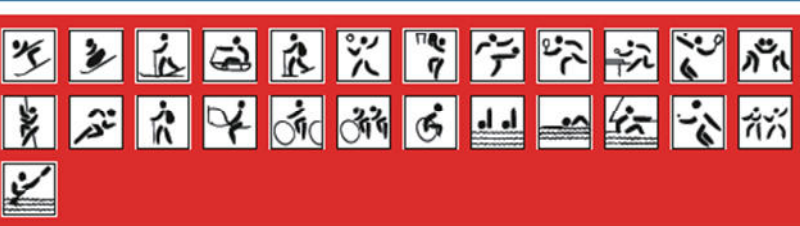


## National vertreten

PluSport bewegt sich mit dem Spitzensport weit über die Landesgrenzen hinaus und mit dem Breitensport sind wir in allen Landesteilen und Sprachregionen der Schweiz vertreten.

Die Zweigstelle Antenne Romande deckt die Bedürfnisse der Westschweiz vollumfänglich ab. Im Tessin sorgt unsere Ausbildungsverantwortliche für eine harmonisierte Ausbildung und die Tessiner Sportclubs werden von unserem Tessiner Kantonalverband inclusione andicap ticino (ehemals FTIA) koordiniert.

## Mitgliederclubs

<b>Region Ostschweiz (AI/AR/GL/GR/SG/SH/TG)</b> 2 Kantonalverbände Appenzell und Thurgau 18 Sportclubs 1437 Mitglieder	
<b>Region Nordwestschweiz (AG/BL/BS)</b> 1 Kantonalverband Aargau 9 Sportclubs 1048 Mitglieder	
<b>Region Zürich (ZH)</b> 1 Kantonalverband 11 Sportclubs 1317 Mitglieder	
<b>Region Mittelland (BE/FR/SO)</b> 2 Kantonalverbände Bern und Fribourg 12 Sportclubs 1373 Mitglieder	
<b>Region Zentralschweiz (NW/OW/LU/SZ/UR/ZG)</b> kein Kantonalverband 9 Sportclubs 866 Mitglieder	
<b>Region Genfersee (GE/VD/VS)</b> 1 Kantonalverband Wallis 11 Sportclubs 1913 Mitglieder	
<b>Region Tessin (TI)</b> 1 Kantonalverband Tessin 5 Sportclubs, 668 Mitglieder	
<b>Kollektivmitglied SGSV Schweizer Gehörlosen Sportverband, 424 Mitglieder</b>	

## Dynamik ist ansteckend

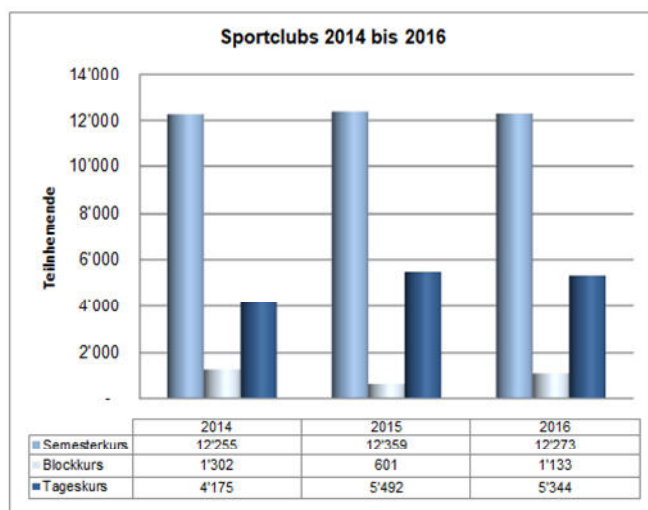
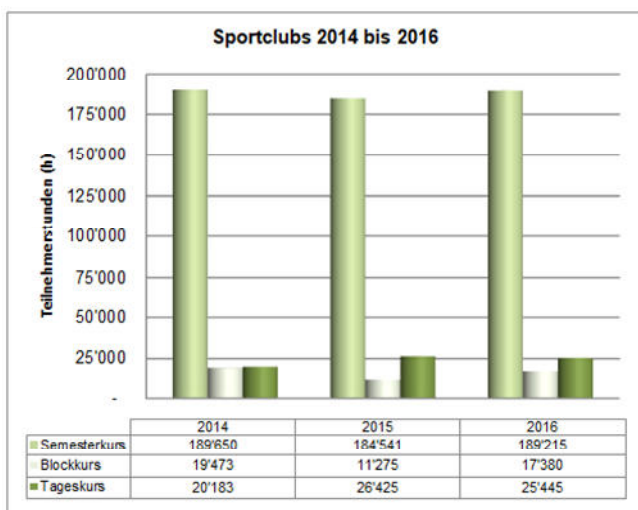
### Sportclubs

Ein grosses Thema im 2017 in den Mitgliederclubs war die Sensibilisierung auf die neuen Leitervorgaben ab ULV 2019. Die Nachfrage nach Ausbildungsangeboten stieg markant.

Durch die Unterstützung des Dachverbands mit dem neuen Projekt «Sport in Institutionen» wurden in diversen Institutionen die Sportwünsche aufgenommen und gezielt neue Angebote geschaffen. Auch die Fortsetzung der Vernetzung mit Kletterhallen und Karateclubs ermöglichte die Lancierung einiger Schnupperevents, woraus neue Angebote in diesen Sportarten entstanden. Der Turnaround bezüglich sinkender Leistungseinheiten konnte noch nicht geschafft werden. Wir werden also diese Schienen auch im 2018 weiterverfolgen, sehen wir hier doch noch sehr viel Potenzial.

### Ziele:

- + Schaffung bedarfsgerechter Angebote durch Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen
- + Regionale Schnupperevents
- + Vernetzung mit Sportakteuren und Multiplikatoren in der Region



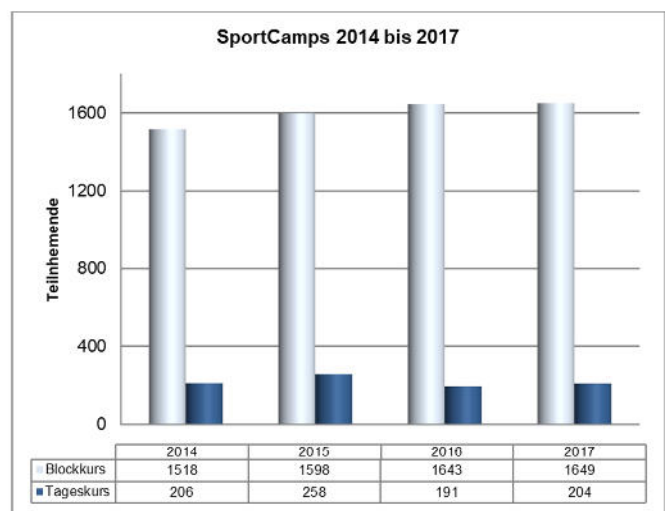
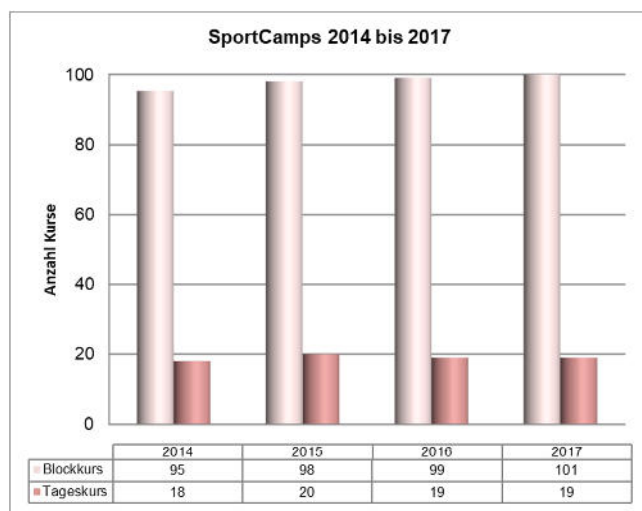
## Neue Akzente gesetzt

### Sportcamps

Ein Frühlings- und ein Wintercamp für die neue Zielgruppe Menschen mit psychischer Beeinträchtigung konnten im 2017 durchgeführt werden. Die Trendsportarten hielten noch stärker Einzug ins Camp-Programm. Ein zweites Kajakcamp sowie ein neues Karatelager waren bereits im ersten Durchführungsjahr ausgebucht. Dank der Kooperation mit dem Heilpädagogischen Entlastungsdienst Vogelsang konnten wir Erfahrungen mit einem Tagescamp für Kinder und Jugendliche in der Innerschweiz sammeln. Camps mit Tieren erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit und wurden leicht ausgebaut. Damit sich die Auslastung weiterhin auf erfreulich hohem Niveau hält, setzen wir im 2018 - neben den bewährten Campswochen - auch einige neue Akzente.

### Ziele:

- + Attraktives, bedarfsgerechtes Sportcamps-Angebot
- + Altersdurchschnitt leicht senken
- + Vernetzung mit Multiplikatoren



## Leistungen ausgewiesen

### Spitzensport

Die Highlights 2017 waren die einzelnen Europa- und Weltmeisterschaften in verschiedenen Sportarten. Die PluSport-Athleten räumten eine beachtliche Anzahl an Medaillen ab: Zweimal Silber an den World Para Alpine Skiing Championships in Tarvisio durch Théo Gmür und Robin Cuhe. Die Para-Dressur-Reiterin Nicole Geiger konnte gar zweimal eine Bronzemedaille an den Europameisterschaften in Göteborg gewinnen. Ein weiteres Highlight ist, dass das PluSport-Kader gewachsen ist. Das deutet an, dass die Nachwuchsarbeit fruchtet und auch in Zukunft mit guten Resultaten gerechnet werden darf.

### Ziele:

- + Erfolgreiche paralympische Spiele in Pyeongchang Südkorea
- + Nachwuchsförderung-Angebote ausbauen und etablieren
- + Professionalisierung der Strukturen

#### Geförderte Spitzensport-Disziplinen

mit Inklusion im Weltsportverband

Sportarten	Internationale Verbände
 Badminton	Internationaler Badminton Verband
 Kanu (Kajak)	Internationaler Kanu Verband
 Klettern	Internationaler Verband für Sportklettern
 Pferdesport	Internationaler Pferdesportverband
 Radsport	Internationaler Radeportverband
 Rudern	Internationaler Ruder Verband
 Segeln	Internationaler Segelsport Verband
 Taekwondo	Internationaler Taekwondo Verband
 Tischtennis	Internationaler Tischtennis Verband
 Triathlon	Internationaler Triathlon Verband

#### Geförderte Spitzensport-Disziplinen

ohne Inklusion im Weltsportverband

Sportarten	Internationale Verbände
 Fussball (Blinden-Fussball)	Internationaler Blindensport Verband
 Judo	Internationaler Blindensport Verband
 Leichtathletik	Internationales Paralympisches Komitee
 Schiessen/Blindenschiessen	Internationales Paralympisches Komitee/Internationaler Blindensport Verband
 Schwimmen	Internationales Paralympisches Komitee
 Ski alpin	Internationales Paralympisches Komitee
 Ski nordisch (Langlauf und Biathlon)	Internationales Paralympisches Komitee
 Snowboard	Internationales Paralympisches Komitee

## Anerkennung und Nachfrage

### Ausbildung

Mit frühzeitiger Information und guter Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist die Umsetzung des neuen Ausbildungskonzepts geglückt. Verbesserte Durchlässigkeit mittels zusätzlichen Quereinstiegsmöglichkeiten schafften Stabilität und Vertrauen, mit ein Grund, dass 2017 insgesamt deutlich mehr Leiter ausgebildet werden konnten. Das gesamte Ausbildungsteam, sei es jenes der Geschäftsstelle oder die Ausbilder, sie alle leisteten einen erheblichen Effort der gesteigerten Nachfrage aus den Sportclubs gerecht zu werden und zusätzliche Ausbildungskurse auf die Beine zu stellen. Mit ein wenig Stolz blicken wir zurück auf das Berichtsjahr und nehmen unseren Elan gleich mit, um die neu gesteckten Ziele zu erreichen, Bewährtes beizubehalten und neue Ideen gekonnt einfließen zu lassen, sind, beste Voraussetzungen, um auch in Zukunft den Bedürfnissen der Basis gerecht zu werden.

### Ziele:

- + Aufstocken der Kursangebote, Unterstützung mit individueller Beratung der ULV-Erfüllung 2019.
- + Optimierung der nationalen Kurse im Sinne der Gleichberechtigung aller Regionen
- + Kooperationen auf Bildungsebene weiter verfolgen und in allen drei Sprachregionen erweitern.

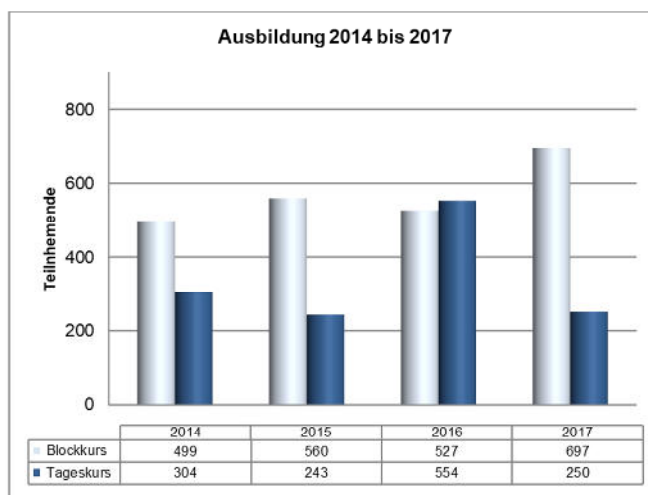
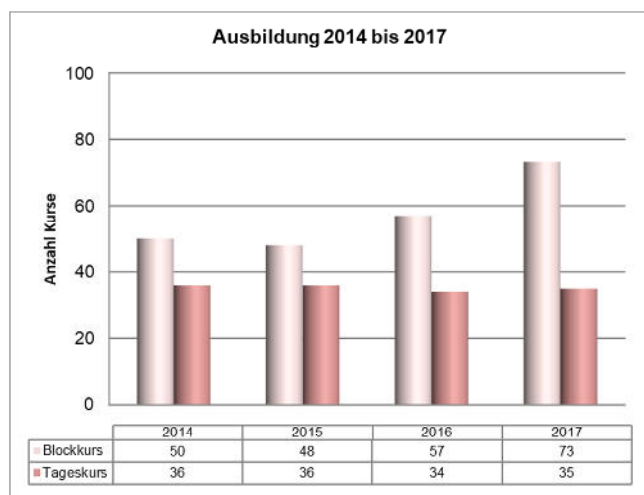
### Inklusion ist...

Inklusion ist für mich eine Bereicherung und bereitet mir grosse Freude.

Urs Kolly, PluSport Botschafter, ehemaliger Goldmedaillengewinner Paralympics

## SPORT & ENTWICKLUNG/AUSBILDUNG

**196 neue Assistenten**  
**947 Kursteilnehmer**  
**48 Kursteilnehmer mit Behinderung**  
**41.5 Durchschnittsalter der Teilnehmer**  
**108 Aus- und Weiterbildungskurse Gesamtschweizerisch**  
**2936 Teilnehmerstunden**



## Leitendes Organ

### Vorstand

Peter Keller, Rikonerstrasse 13, 8310 Grafstal	Wahl zum Präsidenten DV 2011
Erwin Schlüssel, Alpenstrasse 16, 6373 Ennetbürgen	Wahl DV 2013/ Vizepräsident DV 2016
Markus Pfisterer, Höhenweg 11, 4806 Wikon	Wahl als Mitglied DV 2013
Markus Gerber, Ahornweg 3, 3263 Bütigen	Wahl als Mitglied DV 2014
Annemarie Keller, Seezelgstrasse 6, 8595 Altnau	Wahl als Mitglied DV 2014
Markus Sunitsch, Seestrasse 289, 8810 Horgen	Wahl als Mitglied DV 2015
Reto Frei Boo, Langgasse 72, 8400 Winterthur	Wahl als Mitglied DV 2016

### Geschäftsführung

René Will, Vogelsangstrasse 111a, 8246 Langwiesen, Bereichsleitung Services

### Stellvertretung des Geschäftsführers

Hanni Kloimstein, Bereichsleitung Marketing & Kommunikation

### Team Geschäftsleitung

Susanne Dedral, Bereichsleitung Breitensport

Luana Bergamin, Bereichsleitung Sport & Entwicklung

### Kommissionen (Stand am 31.12.2017)

- + **Finanzkommission:**  
Markus Sunitsch (Vorsitz) / Reto Frei Boo / René Will / Frank Kaulitz / Tamara Fernandez
- + **Marketing & Kommunikations-Kommission:**  
Markus Sunitsch (Vorsitz) / René Will / Hanni Kloimstein
- + **Rechtskommission:**  
Erwin Schlüssel (Vorsitz) / Marcus Schenker, Stans / René Will
- + **Politik & Sport-Kommission:**  
Peter Keller (Vorsitz) / Markus Gerber / Nationalrat Christian Lohr, Kreuzlingen / Theres Huser, Sarnen / René Will
- + **Spitzensportkommission:**  
Markus Pfisterer (Vorsitz) / Ernst Strähl, Magglingen / René Will / Luana Bergamin
- + **Nachwuchskommission**  
Peter Keller (Vorsitz) / Markus Gerber / Markus Pfisterer / Annemarie Keller / René Will / Susanne Dedral / Luana Bergamin
- + **HR-kommission:**  
Erwin Schlüssel (Vorsitz) / Reto Frei Boo / René Will
- + **Findungskommission:**  
Peter Keller (Vorsitz) / Erwin Schlüssel / Annemarie Keller) / Reto Frei Boo / René Will
- + **Vertreter im Stiftungsrat Swiss Paralympic:**  
René Will (Präsident) / Markus Pfisterer / Ernst Strähl, Magglingen

### Inklusion ist...

Mitmachen, mitarbeiten können, wo es für alle Beteiligten wirklich Sinn macht. Nicht zwanghafte Inklusion um jeden Preis, weder zum Nachteil der Menschen mit, noch derjenigen ohne Beeinträchtigung. Gemeinsam etwas zu erreichen steht im Vordergrund.

Erwin Schlüssel Vizepräsident PluSport und Rollstuhlsportler

## Partnerschaften werden verbindlich

Im Gegensatz zu früheren Zeiten haben sich die partnerschaftlichen Beziehungen in den Non-Profit-Organisationen NPO der Profit-Befindlichkeit doch etwas angenähert. Wer früher den Behindertensport einfach so «à fonds perdu» - sprich ohne Aussicht auf Gegenleistung - unterstützt hat, erwartet heute weit mehr.

Die Win- Win Situation zum Anlass der Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen sozialen Verantwortung (CSR Corporate Social Responsibility) steht im Vordergrund und wird hoch geschätzt, ebenso von der NPO-Branche. Denn diese Wertschätzung bedeutet auch mehr Anerkennung und Verbundenheit für unsere Tätigkeit und nur so findet sich Profit und Non-Profit in sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht auf der gleichen Ebene wieder. Eine sehr wertvolle Entwicklung!

Wir fühlen mit Ihnen als Partner grosse Verbundenheit und schätzen die wohlwollende, ehrliche, stets verbindliche Unterstützung. Herzlichen Dank!

### Dachverbandspartner



Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confédération suisse  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun svizra



MEMBER



### EBGB Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

### Stiftungsförderer

Stiftung Denk an mich / Ernst Göhner Stiftung / Gemeinnützige Stiftung Symphasis /  
 Fondation Just for Smiles / Frizzy Foundation / hejaheja Stiftung Behindertensport /  
 MBF Foundation / Stiftung Folsäure Schweiz / UEFA Children Foundation

### Projekt- und Eventpartner

Axpo Holding AG / Clinique romande de réadaptation suva Sion / Credit Suisse AG /  
 ETH Zürich, Cyathlon / Genossenschaft Migros Ostschweiz - Migros Kulturprozent / Losinger Marazzi AG /  
 Orthopädie am Rosenberg / Otto Bock Schweiz AG / Rehabilitationszentrum Universitäts-Kinderspital Zürich /  
 Rehaklinik Bellikon / Röllin AG / St. Moritz Tourismus / Sunrise Medical / SUVA Schweiz. Unfallversicherung /  
 Swiss Handicap Messe / Victorinox / ZKS Zürcher Kantonalverband für Sport /  
 Zürich Versicherungs-Gesellschaft /

### Kooperationspartner

Alder & Eisenhut / AXA Winterthur / Cavelti AG / Contex / Erima Schweiz GmbH / Faude & Huguenin SA /  
 Ingold Verlag / k-sales.ch GmbH / Loyal Trade AG / Metatop AG / Metzler Switzerland AG / Syntax /

### Inklusion ist...

«„Dank meinen Guides kann ich meine Trainings machen, viel Spass im Sport erleben und Wettkämpfe bestreiten. Freunde und Guides öffnen mir die Möglichkeit beim Sportgeschehen mitzumachen und dazugehören.“» Chantal Cavin, Bern, PluSport-Athletin und -Botschafterin mit Sehbehinderung

## Wertvolle Beziehungen

Die Liste der partnerschaftlichen Beziehungen, die wir nicht nur pflegen sondern auch weiterentwickeln wollen, erweitert sich von Jahr zu Jahr. Diese Tendenz kommt uns sehr entgegen, denn das zeigt uns, dass wir gemeinsam weiter vorankommen. Sie alle helfen mit, den Sport und die Bewegung unabhängig von der Voraussetzung, die jemand mitbringt, national und international zu vertiefen und zu festigen. Wir freuen uns auf ein gesundes Wachstum im Wandel der Zeit und bedanken uns bei unseren wertgeschätzten Partnern.

### Breitensport

activemotion.ch  
 alpinisme-handicap.ch  
 autismus.ch  
 blindspot.ch  
 diekletterhalle.ch  
 differences-solidaires.ch  
 disabledsailing.ch  
 epi-suisse.ch  
 fragile.ch  
 folsaeure.ch  
 handivoile.ch  
 insieme.ch  
 jdmt.ch  
 judo-club-uster.ch  
 jugendundsport.ch  
 kispiluzh.ch  
 kraftreaktor.ch  
 ludo.ch  
 migros-ostschweiz.ch  
 mis-ch.ch  
 rafroball.ch  
 specialolympics.ch  
 sportzh.ch  
 swisscitymarathon.ch  
 tinovamed.ch  
 zks-zuerich.ch  
 zurichmarathon.ch

### Sport & Entwicklung

baspo.admin.ch  
 bffbern.ch  
 bfu.ch  
 bgb-schweiz.ch  
 blind-jogging.ch  
 cybathlon.ethz.ch  
 defisport.ch  
 dsbg.unibas.ch  
 ehsm.ch  
 erwachsenen-sport.ch  
 fnch.ch  
 fsn.ch  
 ftia.ch  
 halliwick.net  
 hfh.ch  
 hightide.ch  
 htwchur.ch  
 hws.ch  
 ibsa.es  
 ibws.ethz.ch  
 ingoldverlag.ch  
 ispw.unibe.ch  
 iwasf.com  
 kiselevcare.ch  
 lauftrefflimmattal.ch  
 mira.ch  
 paralympic.org  
 procap.ch  
 sailability.ch  
 schtiffi.ch  
 snowsports.ch  
 spv.ch  
 stbv.info  
 swimsports.ch  
 swiss-athletics.ch  
 swiss-cycling.ch  
 vmi.ch  
 zhaw.ch

### Marketing & Kommunikation

alder-eisenhut.ch  
 alnovis.ch  
 cavelti.ch  
 christinger.ch  
 circus-conelli.ch  
 contentmakers.ch  
 contex-ag.ch  
 dynawell.ch  
 erima.ch  
 freipass.ch  
 frizzlyfoundation.org  
 geigele.com  
 hubbe-cartoons.de  
 hueguenin.ch  
 hug-familie.ch  
 k-sales.ch  
 lenzlinger.ch  
 loyaltrade.ch  
 metatop.ch  
 mfit.ch  
 ottobock.ch  
 photonic.ch  
 pirelli.com  
 polar.ch  
 porsche-design.com  
 rivella.ch  
 sunrisemedical.ch  
 suva.ch  
 swiss-handicap.ch  
 vereinigung-cerebral.ch  
 victorinox.ch  
 weleda.ch  
 zewo.ch



## Die Sympathie fand Zuwachs

Lebensfreude, Integration durch Sport und Bewegung in der Schweiz. Diese Themen lagen im 2017 ganz vielen Menschen und Organisationen am Herzen. Erfreulicherweise hat sich abgezeichnet, dass uns die meisten Spenderinnen und Spender langjährig unterstützen und immer wieder auf uns zurückkommen. Ebenso viel Wert wie die finanzielle ist die ideelle Unterstützung. All die Leiter, Helfer, Funktionäre, Ehrenamtlichen und Volunteers, Botschafter und Mitarbeiter leisten jahrein jahraus ihren unermüdlichen Beitrag für ihre Herzensangelegenheit. Sie alle sind uns ebenso treu geblieben.

Einmal PluSport immer PluSport – Ja, wir sind eine grosse Familie geworden

Herzlichen Dank!

### Kontaktadressen

Geschäftsstelle	Antenne Romande
<p><b>PluSport Behindertensport Schweiz</b>            Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil            Telefon: 044 908 45 00            Fax: 044 908 45 01            E-Mail: mailbox@plusport.ch</p>	<p><b>PluSport Sport Handicap Suisse</b>            av. du Grey 38A, 1004 Lausanne            Téléphone: 021 616 55 32            E-Mail: antenne@plusport.ch</p>